

## Beschlussprotokoll der Sitzung des Ortsbeirates Mühlenbeck am 01.08.2019

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Tagungsort: Treff Mühlenbeck,  
Hauptstraße 7, OT Mühlenbeck

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Herr Labitzky  
Frau M. Voigt

FBL Bauen, Ordnung, Bürgerservice  
Protokollantin

Gäste: Gruppe Planwerk: Herr  
Gradt  
NEB: Herr Garkisch  
Aldi: Herr Lehne  
Frau Warmbrunn, Herr Haber-  
kern  
Bürger: ca. 30

### Tagesordnung

#### I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Ortsvorstehers
	03	Informationen des Bürgermeisters
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 28.03.2019 und 18.06.2019
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
	07	Antrag an den Ortsbeirat: Bademöglichkeiten am Summter See
	08	Information und Beratung zum Planungsstand Heidekrautbahn/Reaktivierung der Stammstrecke im OT Mühlenbeck
	09	Antrag an den Ortsbeirat: Wiedererrichtung des Feldsteinbrunnen im Ortszentrum von Mühlenbeck
	10	Antrag an den Ortsbeirat: Aufhebung der Beschlussvorlage: Nr. III/0697/18 Prioritätenliste zum Ausbau von Straßen für die Zeit von 2020 bis 20209
	11	Antrag an den Ortsbeirat: Beschilderung sowie das Herstellen von Fahrbahnmarkierungen der Tempo- 30- Zonen
	12	Antrag an den Ortsberiat: Instandsetzung von Straßeneinmündungen im OT Mühlenbeck
IV/0034/19	13	Information über Vorschläge Bürgerhaushalt
IV/0020/19	14	Auslegungs- und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 „Wohnbebauung Schönfließener Str.“, OT Mühlenbeck
IV/0019/19	15	Auslegungs- und Billigungsbeschluss für Lärmaktionsplan (Stufe 3) der Gemeinde

#### II. nichtöffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	18	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2019
	19	Informationen des Ortsvorstehers
	20	Informationen des Bürgermeisters
IV/0027/19	21	Zuwendung Ev. Pfarramt Mühlenbeck
	22	Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
	23	Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden

## Niederschrift

### I. öffentlicher Teil:

#### **TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Berschneider eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 02: Informationen des Ortsvorstehers**

Herr Berschneider informiert:

- Am 22. Juli fand eine Sonderfahrt der NEB auf der Stammstrecke der Heidekrautbahn zwischen Schildow und Schönwalde statt.
- Am Wochenende 03./04.08.2019 ist die Autobahntunnelunterführung gesperrt.
- Ab 29.07.2019 wird mit der Gewässerpflege durch den Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ begonnen. Er weist darauf hin, dass die Bibertäuscher noch nicht installiert wurden.
- Vor dem Rathaus wurde ein symbolischer „Hochzeitsbaum“ gepflanzt.
- Die Klassenzügigkeit der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule wurde erhöht.
- Am 08.08.2019 lädt der Gewerbeverein zu einem öffentlichen Grillabend ein. Im Rahmen dieses Events können sich die Bürgermeisterkandidaten den anwesenden Bürgern mit Ihren Vorhaben und Zielen vorstellen.
- Am 24.08.2019 findet die 2. Fahrraddemo entlang der L 21 statt. Startpunkt ist an der Dorfstraße Ecke Basdorfer Straße in Zühlsdorf um 10.50 Uhr.
- Derzeit läuft eine Stellenausschreibung, „Gemeindearbeiter gesucht“.
- Der Pflegestützpunkt Oranienburg plant eine monatliche Beratung im „Mühlentreff“.
- Der Sozialpsychiatrische Dienst Landkreis OHV plant auch eine regelmäßige Beratung in Mühlenbeck.
- Vorschläge für den Ehrenamtspreis sind bis zum 31.08.2019 einzureichen.
- Derzeit laufen die Auslegungen für die Bebauungspläne „Wohnanlage Hauptstraße 22“ und „Gewerbegebiet Hasensprung“.
- Die AG Mühlenbecker Land veranstaltet am 21.09.2019 einen Trödelmarkt in Feldheim.
- Derzeit wird ein interkommunales Verkehrskonzept (Reinickendorf, Pankow, Glienicke, Hohen Neuendorf, Birkenwerder und Mühlenbecker Land) erarbeitet.
- Am 21.09.2019 findet der Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Mühlenbeck statt.

#### **TOP 03: Informationen des Bürgermeisters**

Herr Labitzky teilt mit, dass die Abstimmung zum Bürgerhaushalt am 14.09.2019 (11.00 bis 17.00 Uhr) im Rahmen des Mühlentreffes in der Mönchmühle stattfindet.

Frau Rennspieß bemängelt, dass keine Abstimmung in den einzelnen Ortsteilen möglich sei.

Herr Labitzky meint, dass dies mit einem hohen zusätzlichen Personalaufwand verbunden sei.

Herr Berschneider sagt, dass alle Vorschläge im Internet und im Mühlenspiegel im Vorfeld veröffentlicht werden.

#### **TOP 04: Einwohnerfragestunde**

Frau Warmbrunn möchte wissen, wann am Kirschweg die Straßenbeleuchtung installiert werde.

Herr Labitzky sagt, dass dies nach der Sommerpause geplant sei. Einen genauen Termin könne er nicht benennen.

Frau Warmbrunn verweist auf den Antrag, bezüglich der Ergänzung / Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz in Feldheim. Sie möchte wissen, wann die Umsetzung erfolge. Durch die Mitglieder der Volkssolidarität (VS) wurde bereits 2012 angeregt, dass öffentliche Toiletten erstellt werden. Sie erinnert an den Vorschlag, dass in der Nähe der Autobahnauffahrt Parkmöglichkeiten geschaffen werden.

Sie bittet darum, dass die Mitglieder des Ortsbeirates diese Punkte weiterverfolgen und sich für die Umsetzung einsetzen.

Lukas (Kind aus Summt) möchte wissen, wann die Tischtennisplatten auf dem Spielplatz in Summt installiert werden.

Nina (Kind aus Summt) wünscht sich auf dem Spielplatz in Summt Spielgeräte für kleine Kinder (unter 3

Jahre). Sie bittet um eine kleine Rutsche.

Herr Labitzky sagt, dass er sich bezüglich der Tischtennisplatte informieren werde und diese Information weiterleiten werde.

Frau Evers (Anliegerin der Hermann-Grüneberg-Straße) erwähnt, dass der Lkw-Verkehr in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen habe. Dies bedeute eine erhebliche Lärmbelästigung. Sie regt eine Geschwindigkeitsbegrenzung (von der Fließbrücke bis über die Schienen) von 30 km/Std. für Fahrzeuge über 7,5 t an.

Herr Labitzky teilt mit, dass dies in die Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde falle. Er sagt zu, dass die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung einen diesbezüglichen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde einreichen.

Ein Bürger möchte wissen, ob es bereits Überlegungen zu Parkmöglichkeiten während des Baues des Parkhauses gäbe.

Herr Labitzky sagt, dass während der Bauphase mit Schwierigkeiten zu rechnen sei. Es sei vorgesehen mit den anliegenden Firmen Gespräche bezüglich, möglicher Parkplätze auf den Firmengeländen, zu führen.

Frau Warmbrumm erinnert an den abgelehnten Antrag einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/Std. in der Schulstraße, daraufhin wurde die Bitte geäußert ein Schild mit dem Hinweis „Schrittgeschwindigkeit“ anzubringen. Sie möchte wissen, ob eine Umsetzung möglich sei. Sie teilt weiter mit, dass die Parkplätze in dieser Straße wahrscheinlich überwiegend durch die dortigen Anlieger genutzt werden.

Herr Labitzky sagt, dass dies wahrscheinlich öffentliches Straßenland sei und somit die Nutzung durch alle möglich sei. Er teilt weiter mit, dass vor Errichtung des Hauses, Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen wurden.

Herr Berschneider regt an, auf diesen Stellflächen nur „begrenztes“ Parken zu genehmigen.

Herr Labitzky antwortet, dass er diesbezüglich mit den zuständigen Mitarbeitern Rücksprache führen werde. Die Anbringung eines Schildes „Schrittgeschwindigkeit“ hält er für unzulässig und schlägt die möglich Anbringung eines Schildes „Denkt an unsere Kinder“ vor.

Herr Haberkern schlägt vor, dass auf den Spielplätzen Schaukeln mit „Sicherheitskörpern“ angebracht werden. Des Weiteren würde er eine Ausstattung mit Schutzmatten befürworten.

Alle Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

#### **TOP 05: Bestätigung der Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen vom 28.03.2019 und 18.06.2019**

Herr Berschneider verliest den TOP 11 des Protokolls vom 28.03.2019. Von Herrn Kutschera habe er einen Änderungsvorschlag bezüglich dieses TOPs erhalten und verliest diesen (s. Anlage).

Da von den anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates nur Frau Rennspieß an der Sitzung am 28.03.2019 teilgenommen habe, wird die Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2019 auf die Sitzung des Ortsbeirates am 18.09.2019 verschoben.

Abstimmung über die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 18.06.2019.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

#### **TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Labitzky schlägt vor, dass TOP 07 nach TOP 09 beraten werde.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

#### **TOP 08: Information und Beratung zum Planungsstand Heidekrautbahn-Reaktivierung der Stammstrecke im OT Mühlenbeck**

Herr Gradt (Gruppe Planwerk) stellt sich vor und erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die

- Inhaltlichen Untersuchungsschwerpunkte
- Analyse der Einzugsbereiche
- Zentrale Fragestellungen z.B. Stellplätze, Gemeindeentwicklung, Führung des Rad- und Fußverkehrs und Leistungsfähigkeit des Straßennetzes.

Ein Bürger meint, dass bei der Festlegung der Haltepunkte vorrangig die Bedürfnisse der Einwohner zu berücksichtigen seien.

Herr Berschneider favorisiert einen Haltepunkt Richtung Bahnhof.

Frau Warmbrunn möchte wissen, ob der Bau eines Haltepunktes im Wohngebiet Buchhorst möglich sei.

Herr Garkisch (Konversa für NEB) stellt sich vor. Er meint, dass ein zusätzlicher Haltepunkt bisher nicht thematisiert wurde. Aus seiner Sicht sei das derzeitige Entwicklungspotenzial in Buchhorst nicht ausreichend. Sollte es diesbezüglich Änderungen geben, sei ein weiteres Planverfahren möglich. Er teilt mit, warum der Haltepunkt in Mühlenbeck an der Kastanienallee favorisiert wurde, eine Verschiebung aber möglich sei.

Herr Berschneider bittet darum, dass die zukünftige Schaffung eines Haltepunktes in Buchhorst in der Planung beachtet werde.

Ein Bürger weist darauf hin, dass für die Nutzung der Heidekrautbahn eine Busanbindung notwendig sei.

Herr Gradt stimmt dem zu, die Verknüpfungen werden beachtet.

Es wird kurz über die Möglichkeiten von Busanbindungen diskutiert.

Herr Garkisch teilt mit, dass am 22.07.2019 ein Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) anwesend war. Durch diesen Mitarbeiter wurde darauf verwiesen, dass bei Fertigstellung der Planungsunterlagen diese an den VBB weitergeleitet werden. Im Anschluss wird ein integriertes Verkehrskonzept erarbeitet.

Herr Berschneider möchte wissen, ob ein Fußweg vom Wohngebiet Groß Stückenfeld zum Haltepunkt Mühlenbeck geplant sei und wie der Bahnübergang beabsichtigt sei.

Herr Garkisch teilt mit, dass eine technisch gesicherte Querung erforderlich sei. Er weist darauf hin, dass dies einer Antragstellung durch die Gemeinde bedarf. Die entstehenden Kosten müssen von der Gemeinde getragen werden.

Herr Labitzky erläutert, warum eine Beschränkung notwendig sei. Er informiert weiter, dass dies kein „offizieller“ Weg sei. Es sei Grunderwerb durch die Gemeinde erforderlich.

Herr Haberkern ist der Meinung, dass ein Teil der Fläche in Eigentum des Kreises sei. Er weist darauf hin, dass zeitnahe Verkaufsgespräche erforderlich seien.

Herr Gradt erläutert die kommenden Arbeitsschritte.

Herr Berschneider spricht den zu erwartenden Güterverkehr an und möchte wissen, ob eine Erhöhung auszuschießen sei.

Herr Garkisch sagt, dass derzeit von der Fa. Stadler kein Nachtverkehr vorgesehen sei. Es werde z. Z. von drei Fahrten in der Woche ausgegangen. Er weist darauf hin, dass die Schienen „öffentliche Wege“ seien und jedes in Deutschland zugelassene Eisenbahnverkehrsunternehmen darf diese nutzen. Aus heutiger Sicht sei keine weitere Nutzung zu erwarten.

Es entsteht eine kurze Diskussion über eine weitere Nutzung bzw. über einen möglichen Güterverkehr in der Nacht.

Frau Dr. Jockel verweist auf die Sitzung des Ausschusses am 15.08.2019.

Herr Berschneider bedankt sich bei Herrn Garkisch und Herrn Gradt für die Beantwortung aller Fragen.

#### **TOP 09: Antrag an den Ortsbeirat: Wiedererrichtung des Feldsteinbrunnen im Ortszentrum von Mühlenbeck**

Herr Berschneider verliest seinen Antrag.

Herr Lehne weist darauf hin, dass die für den Brunnen vorgesehene Fläche an den Landesbetrieb Straßenwesen zur späteren Errichtung einer Abbiegespur abgegeben wurden. Durch die Archäologen werde derzeit gemeinsam mit einem Grafikbüro eine Informationstafel erarbeitet. Die Anbringung ist auf dem Aldi-Gelände vorgesehen. Auf dem gegenüber liegenden Parkplatz (alte Waage) ist zu einem späteren Zeitpunkt die Wiederherstellung des Brunnens vorgesehen.

Ein Bürger möchte wissen, ob nach Fertigstellung des Parkplatzes die Sperrung der Schulstraße möglich sei.

Herr Labitzky weist darauf hin, dass diese auch als Buswendeschleife genutzt werde.

Frau Rennspieß fragt, ob im Nachhinein noch die Herstellung des „alten Fußweges“ von der Ecke Hauptstraße Ecke Bahnhofstraße möglich sei.

Herr Lehne sagt zu, dass er sich diesbezüglich erkundigen werde.

Herr Berschneider bittet um Abstimmung bezüglich der Wiederherstellung des Brunnens auf dem Gelände der „alten Waage“, die genaue Festlegung des Standortes erfolgt zu einem späteren Standpunkt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

**TOP 07: Antrag an den Ortsbeirat: Bademöglichkeiten am Summer See**

Herr Berschneider verliest den Antrag.

Ein Anlieger meint, dass durch die Angler die Umgebung des Sees „vermüllt“ werde.

Frau Rennspieß weist darauf hin, dass die Kenntlichmachung von Badestellen nicht möglich sei.

Herr Labitzky teilt mit, dass der Anglerverein bereits schriftlich auf die vertragliche Rücksichtnahme gegenüber den Badenden hingewiesen wurde. Der Summer See ist kein offizielles Badegewässer. Der See befindet sich im Landschaftsschutzgebiet.

Herr Berschneider sagt, dass ihm dies bewusst sei. Er spricht sich für die Möglichkeit des Badens aus.

Ein Bürger weist darauf hin, dass allen Mitgliedern des Landesangelverbandes Brandenburg e.V. das Angeln in diesem Gewässer möglich sei. Der Angelverein Glienicke e.V. 1984 habe diesbezüglich keine Einflussnahme. Da sehr viele Ortsunkundige Angler sich an diesem See aufhalten komme es häufig zu Konflikten mit den Badenden.

Es entsteht eine Diskussion über die Möglichkeit der Aufstellung von Schildern. Des Weiteren wird angeregt, sich mit den Mitgliedern des Angelvereins in Verbindung zu setzen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Ein Anlieger regt an, dass bei diesem Gespräch auch die Anlieger teilnehmen. Er informiert über derzeitige Missstände. Er meint, dass bereits ein Entwurf einer Nutzungsverordnung durch den zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung erarbeitet wurde.

Ein Bürger regt an, dass regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt erfolgen.

Herr Berschneider bittet um Abstimmung über den vorliegenden Antrag, mit der Änderung:

- Erarbeitung einer Nutzungsverordnung
- Prüfung der Kenntlichmachung von Bademöglichkeiten (jedermanns Recht) im Einvernehmen mit dem Angelverein.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

**TOP 10: Antrag an den Ortsbeirat: Aufhebung der Beschlussvorlage: Nr. III/0697/18 Prioritätenliste zum Ausbau von Straßen für die Zeit von 2020 bis 2029**

Herr Berschneider verliest den Antrag und begründet diesen.

Frau Rennspieß spricht sich dagegen aus. Sie meint, dass die Bürger die Möglichkeit haben, sich zu einem späteren Zeitpunkt gegen den geplanten Straßenausbau auszusprechen. Sie benennt ein Beispiel für die Umsetzung der Streichung eines geplanten Straßenausbaues.

Herr Haberkern verweist auf die Gesetzesänderung und meint, dass dadurch die Erarbeitung einer neuen Prioritätenliste notwendig sei.

Frau Warmbrunn erinnert daran, dass auch nach der Gesetzesänderung für viele Anlieger noch Straßenausbaubeiträge fällig seien.

Herr Berschneider sagt, dass derzeit eine Satzungsänderung bezüglich der Erhebung von Erschließungsbeiträgen erarbeitet werde.

Ein Bürger meint, dass aus seiner Sicht der Straßenausbau oft nicht notwendig sei, da es ausschließlich Anliegerstraßen seien.

Herr Berschneider bittet um Abstimmung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	2	1	0	0

**TOP 11: Antrag an den Ortsbeirat: Beschilderung sowie das Herstellen von Fahrbahnmarkierungen der Tempo- 30- Zonen**

Herr Berschneider verliest den Antrag.

Frau Dr. Jockel befürwortet eine verstärkte Kontrolle bezüglich der Einhaltung der Geschwindigkeitskontrollen.

Herr Berschneider nennt einige Beispiele, an welchen Stellen die Kennzeichnung der Verkehrszeichen 30-Zone notwendig sei.

Ein Bürger meint, dass auf vielen Straßen, bedingt durch den Straßenzustand, eine Kennzeichnung auf der Straße nicht möglich sei.

Herr Berschneider sagt, dass die Entscheidung über eine Kennzeichnung auf der Straße durch die Straßenverkehrsbehörde getroffen werde.

Herr Labitzky weist darauf hin, dass dieser Antrag sehr „allgemein“ gestellt sei. Er benötige eine konkrete Benennung, für welche Straßen eine Antragstellung notwendig sei.

Herr Berschneider weist darauf hin, dass in dem Antrag Beispiele genannt werden z. B. Seering / Liebenwalder Str..

Herr Labitzky informiert, dass Markierungen / Aufstellung von Verkehrszeichen grundsätzlich einer Antragstellung und Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde voraussetzen. Er benötige eine Auflistung an welchen Stellen, welche Kennzeichnungen notwendig seien.

Es entsteht eine Diskussion, an welchen Straßen, welche Kennzeichnung notwendig sei.

Frau Dr. Jockel schlägt vor, dass dieser Antrag zurückgezogen werde, um diesen zu konkretisieren.

Herr Berschneider stimmt dem zu und zieht den Antrag zurück.

#### **TOP 12: Antrag an den Ortsbeirat: Instandsetzung von Straßeneinmündungen im OT Mühlenbeck**

Herr Berschneider verliest den Antrag.

Frau Rennspieß schlägt vor, dass dieser Antrag fraktionsübergreifend an die Gemeindevertretung gestellt werde.

Herr Berschneider sagt, dass er diesen Antrag eingereicht habe und bei Beschluss durch den Ortsbeirat, sei der Bürgermeister verpflichtet, diesen der Gemeindevertretung vorzulegen.

Herr Labitzky informiert, dass dieser Antrag an den Bürgermeister geleitet werde. Dieser entscheidet, über die weitere Vorgehensweise, z. B. ob dies ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“ werde.

Frau Warmbrunn sagt, dass dieses Thema bereits seit Langem im Ortsbeirat thematisiert werde und auch diesbezügliche Anträge gestellt wurden.

Herr Haberkern stimmt dem zu.

Herr Berschneider bittet um Abstimmung.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

#### **TOP 13: Information über Vorschläge Bürgerhaushalt**

Ein Bürger bemängelt, dass diese Abstimmung nicht gemeinsam mit der Wahl am 01.09.2019 durchgeführt werde.

Herr Labitzky teilt mit, dass diese Entscheidung innerhalb der Verwaltung getroffen wurde. Eine Kombination mit einer anderen Wahl wäre nur in diesem Jahr möglich.

Frau Rennspieß bemängelt, dass keine Stimmenabgabe in den einzelnen Ortsteilen möglich sei.

Frau Liepe stimmt dem zu.

Es entsteht eine kurze Diskussion, ob eine kurzfristige Änderung der Möglichkeit der Stimmabgabe möglich sei.

Herr Labitzky verweist auf veranlasste Veröffentlichungen z. B. Mühlenspiegel.

Herr Berschneider bittet darum, dass eine kurzfristige Überprüfung über die Änderung zur Stimmabgabe (einzelne Ortsteile) zum Bürgerhaushalt möglich sei.

#### **TOP 14: Auslegungs- und Billigungsbeschluss B-Plan GML Nr. 28 'Wohnbebauung Schönfließler Str.', OT Mühlenbeck**

Frau Rennspieß möchte wissen, welche Änderungen eingearbeitet wurden.

Herr Labitzky weist auf kleine Abweichungen hin.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	0	3	0	0

#### **TOP 15: Auslegungs- und Billigungsbeschluss für Lärmaktionsplan (Stufe 3) der Gemeinde**

Herr Berschneider weist auf besonders stark betroffene Gebiete/Straßen hin.

Herr Haberkern sagt, dass viele der in dem Lärmaktionsplan von 2013 enthaltenen geplanten Maßnahmen nicht umgesetzt wurden. Er verliest die genannten Maßnahmen.

Herr Labitzky gibt ergänzende Erläuterungen u.a. warum dieser Lärmaktionsplan erarbeitet wurde und den

weiteren Werdegang.

Frau Warmbrunn bemängelt, dass der Lkw-Verkehr innerhalb der Wohngebiete nicht erwähnt wurde.

Eine Bürgerin bemängelt, dass in der Hauptstraße keine Geschwindigkeitsreduzierung umgesetzt werde.

Frau Dr. Jockel stimmt ihr zu und verweist darauf, dass die Landstraßen in die Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde fallen. Sie schlägt vor, betr. des Ausbaues der L 21, an den Petitionsausschuss des Kreises ein Schreiben zu senden. Sie verliest das von ihr erarbeitete Schriftstück.

Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu.

Herr Labitzky weist darauf hin, dass dieser Lärmaktionsplan in das Beteiligungsverfahren gegeben werde. Somit sei z. B. eine Einarbeitung von weiteren „Lärmquellen“ möglich.

Herr Berschneider sagt, dass dieser Plan öffentlich ausgelegt werde und somit eine Bürgerbeteiligung möglich sei.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
3	3	0	0	0

#### **TOP 16: Behandlung von Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder**

Frau Rennspieß hält es für unbedingt erforderlich, dass der Schuleingang neben der Feuerwehr geschlossen werde. Sie meint, dass diesbezüglich bereits ein Beschluss gefasst wurde.

Herr Labitzky antwortet, dass ihm dieser Beschluss nicht bekannt sei.

Frau Rennspieß sagt, dass die Feuerwehrezufahrt sehr oft blockiert werde, es bestehe dringender Handlungsbedarf durch das Ordnungsamt.

Herr Berschneider verweist auf den Antrag III/0645/18 der Fraktion SPD-B90/Grüne, Ausbesserung der Verbindungsstraße zw. Summt und Birkenwerder und deren Umsetzung.

Herr Labitzky antwortet, dass bereits Gespräche mit den anliegenden Gemeinden geführt wurden. Die Eigentumsverhältnisse sind sehr schwierig. Dadurch ist eine komplette Instandsetzung derzeit nicht möglich.

#### **TOP 17: Informationen aus den Ausschüssen und Verbänden**

Keine Informationen.

Herr Berschneider schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.